

Niederschrift

über die Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren am Donnerstag,
dem 01.06.2023

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 19:26 Uhr

- öffentlich -

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsfrau Viktoria Heller

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Harald Helling

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Michael Ruminski

Verteter für Ratsfrau Drees

Ratsfrau Tanja Sudbrink

Ratsherrn Denis Walecki

Ratsherr Rainer Wohlers

Vertreter für Ratsherr Schröder

Protokollführer

Patrick Kohn

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Gäste

Annemarie Aumüller

Sabine Cordsen

AWO Behrends, Paul

AWO Kremer, Ingrid

für den Senioren- und Behindertenbeirat

für den Senioren- und Behindertenbeirat

Zuhörer/in

Ratsherr Miles Eckert

Ratsfrau Bianka Ludwig

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Frank Schwarz

Abwesend:

Mitglieder

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Sven Schröder

Ratsfrau Antje Warnken

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2023

- 3 Vorstellung der AWO-Tagesbetreuung durch die AWO Vorlage: FB 1/020/2023

- 4 Antrag SPD Fraktion vom 17.05.2023; hier: Sachstand zur Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen

- 5 Antrag SPD Fraktion vom 17.05.2023; hier: Strukturierte Bürgerkommunikation

- 6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 7 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 **der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 **der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 **der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller eröffnet um 19:26 die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 16.03.2023

Die Niederschrift vom 16.03.2023 lag vor und wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

3 Vorstellung der AWO-Tagesbetreuung durch die AWO Vorlage: FB 1/020/2023

Frau Kremer und Herr Behrends von der AWO – Service gemeinnützige GmbH (Tagesbetreuung) stellen sich und ihre Einrichtung in der Sitzung anhand einer Power Point Präsentation vor.

Nach der Präsentation ergaben sich Fragen.

Ratsfrau Ludwig fragte, welche Pflegestufen die AWO aufnehmen würde.
Herr Behrends antwortete, dass sie von der Pflegestufe 1 - 5 alle aufnehmen.
Eine Ausnahme gibt es in der Pflegestufe 1, die Personen müssen selber zahlen.

Ratsherr Schwarz fragte, wie viele Gäste momentan bei der AWO untergebracht sind und wie viele sie noch aufnehmen können.
Frau Kremer antwortete, dass sie momentan 28 Gäste verteilt unter der Woche betreuen und noch 12 weitere aufnehmen könnten.

Des Weiteren fragte der Ratsherr Schwarz, wie groß das AWO-Team in Bezug auf die Betreuung wäre. Frau Kremer beantwortete die Frage, dass sie insgesamt 10 Mitarbeiter haben.

Die Power Point Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

4 Antrag SPD Fraktion vom 17.05.2023; hier: Sachstand zur Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen

Die SPD-Fraktion beantragt im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren am 01. 06. 2023 den aktuellen Sachstand zum Thema Verfügbarkeit von Betreuungsplätzen im Krippen-, Kita- und Grundschulbereich vorzustellen.

Die Vorsitzende Ratsfrau Heller tauschte für Top 4 und Top 5 die Funktion als Vorsitzende mit Ratsfrau Sudbrink.

Ratsfrau Heller stellte folgende Fragen an die Verwaltung:

- Wie ist der aktuelle Stand der fehlenden Krippenplätze zum Start des Kita-Jahres 2023/2024 (Anzahl an Kindern ohne Betreuungsplatz)?
- Welche Maßnahmen werden aktuell umgesetzt und sind zukünftig geplant, um Familien in der Gemeinde Lemwerder kurz und mittelfristig einen Betreuungsplatz insbesondere im Krippenbereich anbieten zu können?
- Wie ist der Auswahlprozesses für Nachrücker für freiwerdende Krippen— und Hortplätze für das Kita- und Schuljahr 2023/2024?
- Wie sind die aktuellen Planzahlen für die Anzahl an Anmeldungen im Krippen- ,Kita- und Grundschulbereich für die nächsten 5 Jahre?
- Kann der mögliche Raumbedarf im Krippen- und Kitabereich in den nächsten 5 Jahren identifiziert werden?
- Wie ist der aktuelle Stand der Bemühungen, um Personal in den Betreuungseinrichtungen der Gemeinde Lemwerder (KiTa Lemwerder, CVJM, Altesesch und Bardewisch) zu gewinnen?

- Wären Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Betreuungseinrichtungen denkbar und möglich?

Die Informationen sollen schriftlich (PPT—Format) aufbereitet und im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren vorgestellt werden.

Fachbereichsleiterin I, Jutta Zander beantwortete anhand einer Power Point Präsentation ausführlich die Fragen.

Anzahl Kinder ohne Betreuungsplatz in der Krippe:

Die Zahlen wurden am 16.03.23 bereits öffentlich im Sozialausschuss mitgeteilt, der Stand hat sich unwesentlich verändert, es erfolgen durch Weg- und Zuzüge laufend Veränderungen. Mit Stand vom 30.05.23 sind es 44 Wartepplätze, 22 Eltern haben davon noch keinen Berufsnachweis vorgelegt; (9 Kinder wurden für das Jahr 2024 angemeldet; weitere 6 Kinder wurden zu spät angemeldet)

Es werden noch kurzfristige Lösungen bis zum Sommer 23 in den Kindergärten gesucht, daher steht noch keine endgültige Anzahl fest. In den Dorfgemeinschaftshäusern gibt es noch 16 freie Plätze. Unter Berücksichtigung von Doppelzählungen, können dort noch 7 Plätze mit Krippenkindern (mindestens 2 Jahre alt) belegt werden.

Hinweis:

Aufgrund von Personalmangel werden im CVJM nur zwei Kleingruppen angeboten. Sobald das Personalproblem im CVJM gelöst ist, können auch dort noch weitere Plätze angeboten werden.

Maßnahmen:

In der Sozialausschusssitzung am 16.03.23 wurde auch hierzu schon mitgeteilt, dass eine Betreuung im Rahmen der Kindertagespflege ermöglicht werden soll. Derzeit befindet sich die Verwaltung in Gesprächen, um eine Tagespflegestelle für Kinder unter 3 Jahren einzurichten. Dann könnte nach aktueller Planung 16 Kindern eine Betreuung angeboten werden.

Auswahlverfahren für Nachrücker:

Einen Platz in der Krippe für ihre Kinder haben lediglich Eltern erhalten, die (fast) in Vollzeit berufstätig sind. Weitere Kriterien wurden nicht für die Vergabe der Plätze berücksichtigt. Beim Nachrückverfahren wird ebenfalls die Bewertung berücksichtigt, bei Punktgleichheit entscheidet ggfls. das Los.

Planzahlen für die nächsten 5 Jahre:

Prognose Krippe

2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
101	94	90	90	89	88

Prognose Kindergarten

2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029
231	240	255	255	258	257

Identifizierung von Raumbedarf:

Ein Raumbedarf wurde noch nicht ermittelt. Es fehlt an Personal, vorher stellt sich das Raumbedarf Problem nicht.

Personalgewinnung in Kita, CVJM, Kirchen:

Die Gemeinde hat keine Personalhoheit für die freie Träger.

5 Antrag SPD Fraktion vom 17.05.2023; hier: Strukturierte Bürgerkommunikation

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Gemeinde Lemwerder für die jährlich wiederkehrende Kommunikation von Zu- und Absage für Betreuungsplätze im Krippen-, Kita- und Grundschulbereich.

- Den Eltern einen klaren Termin benennt, bis wann sie eine Zu- oder Absage zu Ihren Betreuungsantrag erhalten werden, ausgehend von der jährlichen Anmeldewoche im Januar.
- Auf Ihrer Homepage und auf den Anmeldeformularen für die Betreuung im Krippen-, Kita- und Grundschulbereich den Anmeldeprozess, Ansprechpunkte, Zeiträume, Fristen und weitere Informationen veröffentlicht, die den Eltern helfen, Prozesse und Abläufe zu verstehen.
- Eine FAQ mit wiederkehrenden Fragen zum Thema Anmeldungen für Betreuung im Krippen-, Kita- und Grundschulbereich in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen erstellt und auf ihrer Homepage veröffentlicht.
- Mindestens für den Zeitraum der Anmeldewoche im Januar und um den Termin der Veröffentlichung der Zu- und Absagen eine Ansprechperson im Rathaus für Rückfragen zur Verfügung steht. Das kann telefonisch, schriftlich oder persönlich sein.

Gerade weil nicht genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, benötigen die Eltern der Gemeinde Lemwerder Klarheit und Informationen über die jeweiligen Abläufe und eine zeitliche Einordnung. Gerade die Eltern die keinen Betreuungsplatz erhalten, sollen so früh wie möglich in der Lage sein, sich z.B. mit ihren Arbeitgebern abzustimmen.

Die zu erstellende Dokumentation soll jährlich weiterentwickelt und Grundstein für eine transparente Bürger Kommunikation werden. Auch das Aufsetzen eines zentralen Ansprechpunktes kann als Best Practices für die Bürger Kommunikation von weiteren Themen verwendet werden.

Die Bürger Kommunikation zum Thema Zu- und Absage für Betreuungsplätze im Krippen-Kita- und Grundschulbereich soll bis November 2023 aufbereitet werden und dem Gemein-

derat in einer der dann stattfindenden Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Familien und Senioren vorgestellt werden. Ziel soll es sein, dass die strukturierte Bürger Kommunikation für die Anmeldewoche im Januar 2024 bereitsteht.

Fachbereichsleiterin I, Jutta Zander, beantwortete anhand einer Power Point Präsentation ausführliche die Fragen.

Zunächst weist sie den folgenden Vorwurf klar zurück:

„Mit der Kommunikation der Zu- und Absagen wurden die Telefone der zuständigen Sachbearbeiterinnen nicht nur auf die Zentrale umgestellt, auch der Zugang zum Rathaus wurde Bürgerinnen und Bürgern in dieser Woche verwehrt“:

Diese Aussage stimmt nicht. Der Zugang zum Rathaus war jederzeit möglich. Es wurden an 3 Wochentagen alle Zu- und Absagen versendet. Damit die Sachbearbeiterinnen eine Chance hatten, ihre Arbeit an alle Eltern zu versenden, wurden für 3 Tage die Telefone umgestellt und Besucher gebeten, erst ab Montag die Sachbearbeiterinnen aufzusuchen. Dieses wurde auch den Eltern auf dem Elternabend berichtet, die diese Maßnahme nachvollziehen konnten.

Die Eltern der kommunalen Einrichtung haben im Rahmen einer Elternratssitzung bei der Kita-Leitung um einen Termin mit der Verwaltung gebeten. Anwesend waren die Elternvertreter aus Krippe, Kindergarten und Hort sowie Bürgermeisterin Christina Winkelmann und Fachbereichsleiterin I, Jutta Zabder, als Fachbereichsleiterin für den Bereich Kindertagesstätten. Inhaltlich geht es um das Platzvergabeverfahren und die Warteliste für Krippe und Hort. Der Termin hat einen Tag vor dem o.g. Antrag, also am 16.05.2023 stattgefunden.

Einen Krippenplatz für ihre Kinder haben lediglich Eltern erhalten, die (fast) in Vollzeit berufstätig sind. Weitere Kriterien wurden nicht für die Vergabe der Plätze berücksichtigt.

Derzeit befindet sich die Verwaltung in Gesprächen, um eine Tagespflegestelle für Kinder unter 3 Jahren ab dem Jahr 2024 einzurichten. Dann könnte nach aktueller Planung 16 Kindern eine Betreuung angeboten werden. Außerdem wird überprüft, ob Kindern Plätze im Kindergarten zur Verfügung gestellt werden können, obwohl sie noch keine drei Jahre alt sind.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es für Schulkinder eine Ferienbetreuung in den Sommerferien geben wird. Weitere Informationen erteilt Silke Dammann vom Familien- und Kinderservicebüro: dammann@lemwerder.de. Abschließend wirbt die Verwaltung für die Qualifikation von weiteren Tagesmüttern / -vätern. Auch hierfür ist Frau Dammann eine gute Ansprechpartnerin.

Die Verwaltung hat sich stets in erster Linie um die Findung von Lösungen bemüht, die Erklärung der Prozessabläufe stand erst an zweiter Stelle.

Die Elternsprecher haben sich ausdrücklich bei der Verwaltung für die Bereitschaft zur Beantwortung aller Fragen bedankt. Ein Gespräch in den weiteren Einrichtungen war nach Rückfrage bei den Einrichtungsleitungen nicht erforderlich.

Ergänzend weißt Fachbereichsleiterin I, Jutta Zander darauf hin, dass wir die erste Kommune im Landkreis sind, die sich an das Online-Anmeldeverfahren herangewagt hat. Dass es im ersten Jahr zu Problemen kommen wird, ist nicht ungewöhnlich.

Die Mitteilung an die Eltern bezogen auf Platzzusagen und Absagen ist sehr unterschiedlich in den Nachbargemeinden, sie erfolgt z.T. erst im Mai des Jahres, um die Entwicklung bei den Flexikindern zu berücksichtigen.

Die Eltern an dem Elternabend in der kommunalen Einrichtung haben ausdrücklich Verständnis für die beiden Sachbearbeiterinnen gezeigt, die immer geduldig alle Fragen beantworten. Fachbereichsleiterin I, Jutta Zander, macht sich stark für die beiden Kolleginnen, die ihren Job bisher sehr gerne machen und auch motiviert bleiben sollen. Sie bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei den beiden für ihre bisherige Arbeit.

Ratsherr Wohlers wendet ein, dass eine Empfehlung des Ausschusses aufgrund der Ausführung von Frau Zander erforderlich ist.

Ratsfrau Heller bittet dennoch um Abstimmung.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	4

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

-keine-

7 Einwohnerfragestunde

Als Einwohner meldeten sich Frau Lisa Maier und Frau Franziska Knippenberg. Es ging darum, dass ihre Kinder keinen Krippenplatz erhalten haben. Aufgrund des Punktesystems sind die Kinder auf die Warteliste gekommen.

Fachbereichsleiterin I, Jutta Zander erklärte ausführlich das Punktesystem, die Warteliste und die allgemeine Situation.

Die Einwohner Frau Lisa Maier und Frau Knippenberg möchten gerne einen Ablehnungsbescheid für ihre Kinder erhalten damit sie gegen den Landkreis klagen können.

Da den Einwohnerinnen ihre Sorge, um ihre berufliche Zukunft und die damit verbundene Existenzangst deutlich anzumerken ist, schlägt die Bürgermeisterin beiden einen gesonderten Gesprächstermin in ihrem Büro vor, um ihre Situation nochmals in Ruhe besprechen zu können. Die beiden Frauen nehmen das Angebot dankend an.

Die Vorsitzende beendete die Sitzung um 21:10 Uhr.

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführer